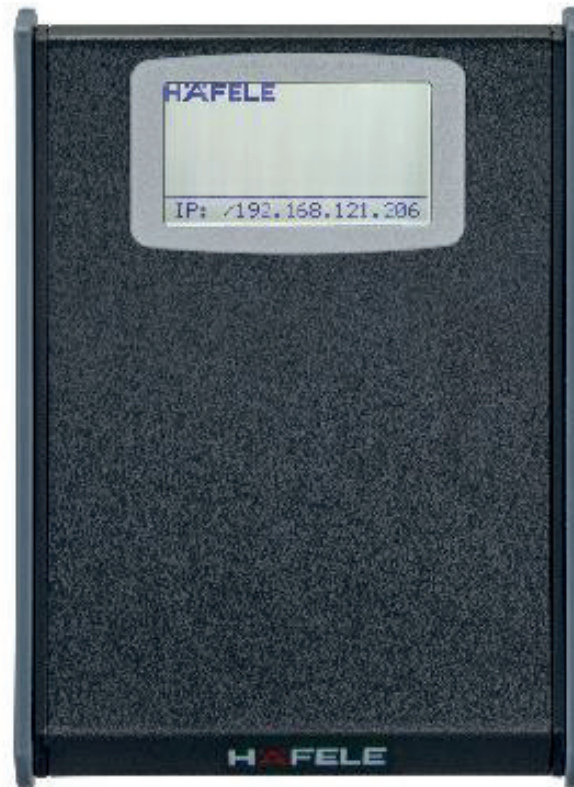




ES 110



732.29.210 ZN 6.160.001.90c

Bedienungsanleitung - Deutsch.....	3
Operating instructions - English.....	26

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung 3

1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung 3

1.2 Mitgeltende Unterlagen 3

1.3 Pflichten des Betreibers 3

1.4 Qualifikation des Personals 4

1.5 Haftungsausschluss 5

2. Informationen zum Produkt 6

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 6

3. Sicherheit 6

3.1 Sicherheitshinweise und Symbole in dieser Anleitung 6

3.2 Sicherheitskennzeichnung 8

3.3 Restrisiken 8

3.4 Umweltschutz 9

3.5 Sicherheitshinweise und Gefahren 9

4. Lieferumfang 10

5. Gerätebeschreibung 11

5.1 Kurzbeschreibung 11

5.2 Geräteübersicht 12

6. Kodierstation einrichten 13

6.1 Stromversorgung 13

6.2 Kodierstation anschließen 14

6.3 Firmware Update 17

6.4 Passwort ändern 17

6.5 Kommunikation und Funktionen überprüfen 18

6.6 Konfiguration für Legic Advant 20

7. Technische Daten 22

7.1 ES 110 22

7.2 Steckernetzteil 23

8. Reinigung / Wartung 23

8.1 Reinigung 23

8.2 Instandhaltung / Wartung 23

9. Entsorgung 24

10. EU-Konformitätserklärung 24

732.29.210

HDE 16.08.2021

1. Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung

Diese Anleitung ermöglicht die sachgerechte Installation und Einrichtung der Kodierstation als Teil eines Dialock Zutrittskontrollsystems. Die Anleitung ist Bestandteil des Systems und muss in unmittelbarer Nähe des Systems für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Darüber hinaus gelten die örtlichen Arbeitsschutzvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Systems.

1.2 Mitgeltende Unterlagen

Das Dokument ist nur in Verbindung mit weiteren Dokumenten gültig. Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind folgende Dokumente für das Zutrittskontrollsystem zu beachten:

- » Bedienungsanleitungen der im Zutrittskontrollsystem integrierten Terminals
- » Dialock 2.0 Benutzerhandbuch

1.3 Pflichten des Betreibers

Betreiber ist diejenige Person, die das Zutrittskontrollsystem zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Das Zutrittskontrollsystem wird üblicherweise im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Zutrittskontrollsystems unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Zutrittskontrollsystems gültigen Sicherheits-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Fluchtwege und Fluchttüren im Gefahrenfall für alle Personen begehbar sind.
- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzvorschriften informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Zutrittskontrollsystems ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Zutrittskontrollsystems umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Zutrittskontrollsystems prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Zutrittskontrollsystem umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Zutrittskontrollsystem stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

Der Betreiber muss für Folgendes sorgen:

- Die Bedienungsanleitung sowie die Montage- und Wartungsanleitung müssen den genannten Personengruppen stets griffbereit zur Verfügung stehen.
- Die Personengruppen müssen die für sie relevanten Teile der Anleitung lesen, bevor sie mit dem Produkt umgehen.
- Benutzer des Schließsystems, die keinen Zugang zur Bedienungsanleitung haben (Hotelgäste, Patienten, etc.), müssen vom Betreiber in die ordnungsgemäße Nutzung des Produkts eingewiesen werden.
- Die Anleitungen müssen bis zur Entsorgung des Produkts aufbewahrt und bei Betreiberwechsel an den neuen Betreiber weitergegeben werden.
- Jeder Missbrauch der Keys muss verhindert werden.
- Programmier- und Löschkeys müssen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, da mit beiden Keys Unbefugte Zutritt zu Zimmern erhalten können.

1.4 Qualifikation des Personals

Grundlegende Anforderungen

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen.

Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.

Montage- und Inbetriebnahmepersonal

Die Montage und die erste Inbetriebnahme dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Folgende Kenntnisse werden vorausgesetzt:

- nationale Unfallverhütungsvorschriften
- nationale Brandschutzverordnungen
- elektrotechnische Fachkenntnisse

Verfügt das Montage- und Inbetriebnahmepersonal über eine dieser Qualifikationen nicht, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Personen, die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen das Produkt nicht montieren und in Betrieb nehmen.

Personal in der Ausbildung darf das Produkt nur unter Aufsicht oder nach Autorisierung durch eine erfahrene Person montieren und in Betrieb nehmen.

Für die Einhaltung der VDE-Vorschriften (bzw. der nationalen Vorschriften für Elektrotechnik und Elektronik) sind der Betreiber und der Monteur selbst verantwortlich.

Bedienpersonal (Personal mit Schließrechten)

Das Bedienpersonal muss über Folgendes informiert sein:

- den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Produkt
- die Notöffnungsmöglichkeit
- den verantwortungsbewussten Umgang mit Schließrechten zu fremden Zimmern

Wartungs- und Instandhaltungspersonal

Reinigungsarbeiten am Produkt dürfen vom Bedienpersonal durchgeführt werden (nach Autorisierung durch den Betreiber).

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen des Personals für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche benannt:

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Unbefugte



WARNUNG

Lebensgefahr für Unbefugte durch Gefahren im Gefahren- und Arbeitsbereich!

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht. Daher besteht für Unbefugte die Gefahr schwerer Verletzungen bis hin zum Tod.

- Unbefugte Personen vom Gefahren- und Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Gefahren- und Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Gefahren- und Arbeitsbereich aufhalten.

1.5 Haftungsausschluss

Es wird keine Haftung übernommen für Verletzungen oder Schäden, die aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstehen:

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Anleitung
- bestimmungswidrige Verwendung
- Weglassen der Notöffnungsmöglichkeit
- unzureichend qualifiziertes/unterrichtetes Personal
- Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen
- fahrlässiger Umgang mit dem Produkt

2. Informationen zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kodierstation dient ausschließlich dem Erzeugen oder Lesen von RFID-Schlüsselmedien innerhalb von Zutrittskontrollsystemen. Die Kodierstation darf ausschließlich mit dem im Lieferumfang enthaltenen Steckernetzteil betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Jede über die hier definierte Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Der Fehlgebrauch der Kodierstation kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Kodierstation niemals in explosionsgefährdeten Bereichen benutzen.
- Die Kodierstation niemals unter anderen als den zugelassenen Umgebungsbedingungen benutzen.

3. Sicherheit

3.1 Sicherheitshinweise und Symbole in dieser Anleitung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise folgen in dieser Anleitung einer einheitlichen Struktur. Sie werden durch ein Signalwort eingeleitet, das das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringt. Ihnen folgt die Quelle der Gefahr sowie Maßnahmen zu deren Vermeidung.

Folgende Gefahrenstufen werden unterschieden:



GEFAHR

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS


Der Hinweis wird verwendet, um auf gefährliche Situationen hinzuweisen, die zu möglichen Sachschäden/Folgeschäden am Produkt oder Schäden für die Umwelt führen können. Der Hinweis wird auch verwendet für wichtige Zusatzinformationen.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalwörter verwendet.

Beispiele



1. Schrauben lösen.
2. Leitung anbringen.

 VORSICHT
Klemmgefahr für Leitung am Deckel!
Lage der Leitung beachten. Deckel vorsichtig schließen.

3. Schrauben festdrehen.

Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Sicherheitshinweisen folgende Symbole eingesetzt:

Warnzeichen	Art der Gefahr
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor einer Gefahrenstelle



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

1.>, 2.>, 3.>	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
•	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge
[Taster]	Bedienelemente (z. B. Taster, Schalter), Anzeigeelemente (z. B. Signalleuchten)
"Anzeige"	Bildschirmelemente (z. B. Schaltflächen, Belegung von Funktionstasten)

3.2 Sicherheitskennzeichnung

Die folgenden Aufkleber befinden sich an einer oder an mehreren Komponenten des Zutrittskontrollsystems. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung, in der sie angebracht sind.

Elektrische Spannung



An der so gekennzeichneten Komponente dürfen nur Elektrofachkräfte arbeiten.

Unbefugte dürfen den so gekennzeichneten Schrank nicht öffnen.

Durchkreuzte Mülltonne



Dieses Bild zeigt an, dass die jeweilige Komponente nicht im Hausmüll entsorgt werden darf.

3.3 Restrisiken

Die Komponenten sind nach dem Stand der Technik und gemäß aktuellen Sicherheitsanforderungen konzipiert.

Dennoch verbleiben Restgefahren, die umsichtiges Handeln erfordern. Im Folgenden sind die Restgefahren und die hieraus resultierenden Verhaltensweisen und Maßnahmen aufgelistet.

Elektrischer Strom



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

Eine Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Vor Beginn der Arbeiten an aktiven Teilen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel den spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen. Dabei die 5 Sicherheitsregeln beachten:
 - Freischalten.
 - Gegen Wiedereinschalten sichern.
 - Spannungsfreiheit feststellen.
 - Erden und kurzschließen.
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.
- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Stromstärkenangabe einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

3.4 Umweltschutz

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt durch falsche Handhabung von umweltgefährdenden Stoffen!

Bei falschem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen, insbesondere bei falscher Entsorgung, können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

- Die unten genannten Hinweise zum Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen und deren Entsorgung stets beachten.
- Wenn umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt gelangen, sofort geeignete Maßnahmen ergreifen. Im Zweifel die zuständige Kommunalbehörde über den Schaden informieren und geeignete zu ergreifende Maßnahmen erfragen.

Folgende umweltgefährdende Stoffe werden verwendet:

Elektrische und elektronische Bauteile

Elektrische und elektronische Bauteile können giftige Werkstoffe enthalten. Diese Bauteile müssen getrennt gesammelt werden und bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden oder durch einen Fachbetrieb entsorgt werden.

3.5 Sicherheitshinweise und Gefahren

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei Montage und Verwendung Gefahren für Personen bzw. Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten entstehen.

WARNUNG

Lebensgefahr durch Ausfall oder Störung elektromagnetisch empfindlicher Geräte!

Die elektromagnetische Strahlung des Produkts kann eine Störung empfindlicher Teile hervorrufen (z.B. bei medizinischen Geräten). Diese werden dadurch in ihrer Funktion beeinträchtigt.

- > Produkt nicht in unmittelbarer Nähe elektromagnetisch empfindlicher Geräte anbringen.
- > Sicherheitshinweise der elektromagnetisch empfindlichen Geräte beachten.
- > Bei Zweifeln zur Verträglichkeit den Hersteller kontaktieren.

HINWEIS

Produktschäden durch beschädigte Leitungen!

Beschädigte Leitungen beeinträchtigen die Funktion des Produkts.

- > Während der Montage die Leitungen nicht einklemmen oder beschädigen.
- > Produkt niemals mit beschädigten Leitungen in Betrieb nehmen und verwenden.

⚠ GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Strom!

- > Vermeiden, dass Flüssigkeiten in die Kodierstation laufen (z.B. durch Umkippen von mit Flüssigkeit gefüllten Behältern auf der Arbeitsplatte). Das Gerät in einem solchen Fall sofort außer Betrieb nehmen.
- > Gehäuse des Geräts nicht selbständig öffnen.
- > Reparaturen nur von Fachkräften ausführen lassen.
- > Nur die mitgelieferten Anschlussleitungen verwenden.
- > Die Kodierstation nicht direkter Sonneneinstrahlung und/oder hohen Temperaturen aussetzen.
- > Das Gerät nicht stürzen oder zu Boden fallen lassen.

4. Lieferumfang



Abb.: Lieferumfang

A	Bedienungsanleitung
B	Kodierstation
C	Cat 6 Patchkabel, 2 m
D	Steckernetzteil mit 4 Adapter (EU, US, UK, AU)

732.29.210

HDE 16.08.2021

**WARNUNG****Erstickungsgefahr durch Kleinteile und Verpackungsmaterial!**

Schrauben, Kleinteile und Verpackungsmaterial können für Kinder zu tödlichem Spielzeug werden.

- > Verpackungsmaterial und Montageinhalt nicht achtlos liegen lassen und von Kindern und Kleinkindern fernhalten.
- > Kinder während der Montage vom Montageort fernhalten.

- Lieferumfang auf Vollständigkeit und ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, den Hersteller kontaktieren.
- Verpackungsmaterial gemäß der nationalen Vorschriften entsorgen.

5. Gerätebeschreibung

5.1 Kurzbeschreibung

Die Kodierstation dient im Zutrittskontrollsystem Dialock 2.0 zur Programmierung von Transpondermedien als Schlüssel.

Die mit Hilfe der Dialock Software erstellten Berechtigungsdaten werden über das Ethernet-Netzwerk an die Kodierstation übertragen und auf ein aufgelegtes Transpondermedium geschrieben.

Sie kann auch dazu verwendet werden, bereits beschriebene Transpondermedien auszulesen.

Die Anbindung der Kodierstation an die IT-Einrichtung, auf der die Berechtigungsdaten erstellt und verwaltet werden, erfolgt über eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle.

Es können die Transpondermedien Mifare Classic EV1, Mifare DESfire EV1 / EV2, Legic advant und Tag-It kodiert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die verwendeten Transponder für die Dialock-Anwendung von Häfele qualifiziert und kodiert sind.

5.2 Geräteübersicht

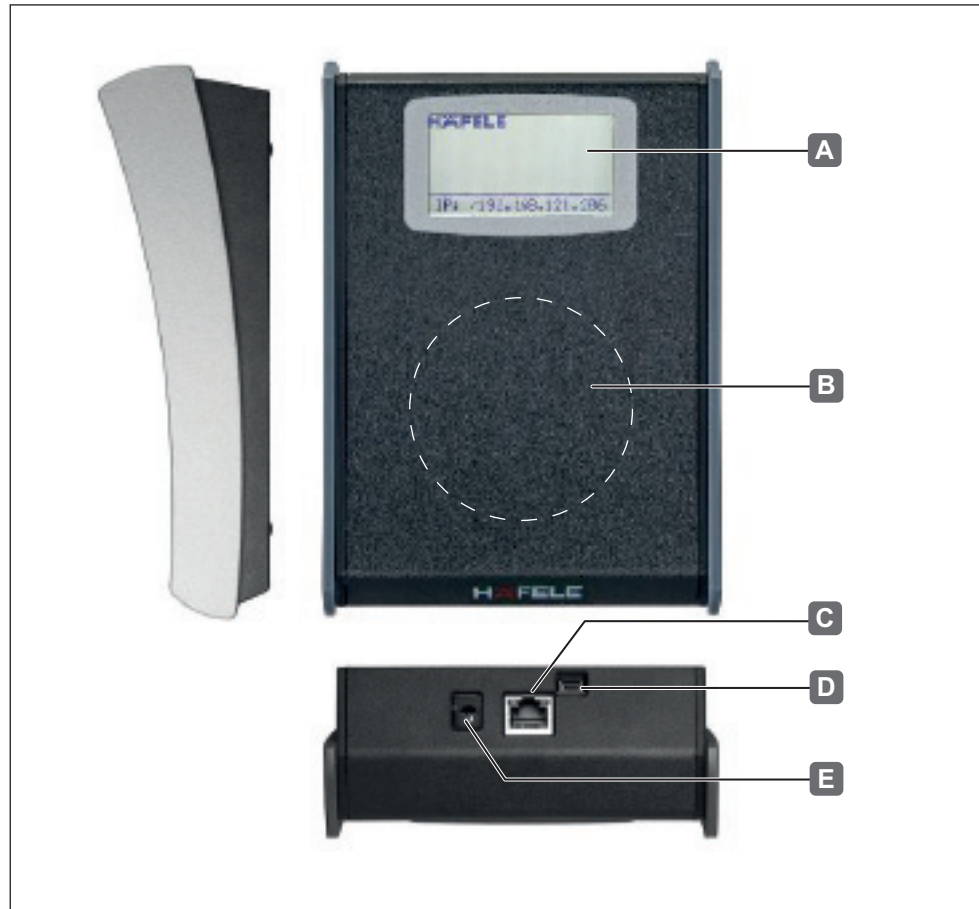


Abb.: Geräteübersicht

A	LC-Display	Grafisches LC-Display mit Hintergrundbeleuchtung mit 128 x 64 Bildpunkten
B	Funkschnittstelle	Funkschnittstelle unterhalb des Displays zur Programmierung aufgelegter Transponder
C	RJ 45 -Buchse	TCP/IP-Schnittstelle zur Datenkommunikation mit dem Server / PC, auf dem die Dialock-Software installiert ist
D	USB-Schnittstelle	USB-Schnittstelle nur für Fertigungszwecke, sonst nicht verwendbar
E	Anschluss Stromversorgung	Stromversorgungsanschluss 5V DC
	Web-Interface	Interface für die Parametrierung der Kodierstation
	Akustischer Signalgeber	Dient zur Unterstützung der Bedienerführung

732.29.210

HDE 16.08.2021

6. Kodierstation einrichten

6.1 Stromversorgung



Die Steckdose, an die die Kodierstation angeschlossen wird, muss frei zugänglich sein.

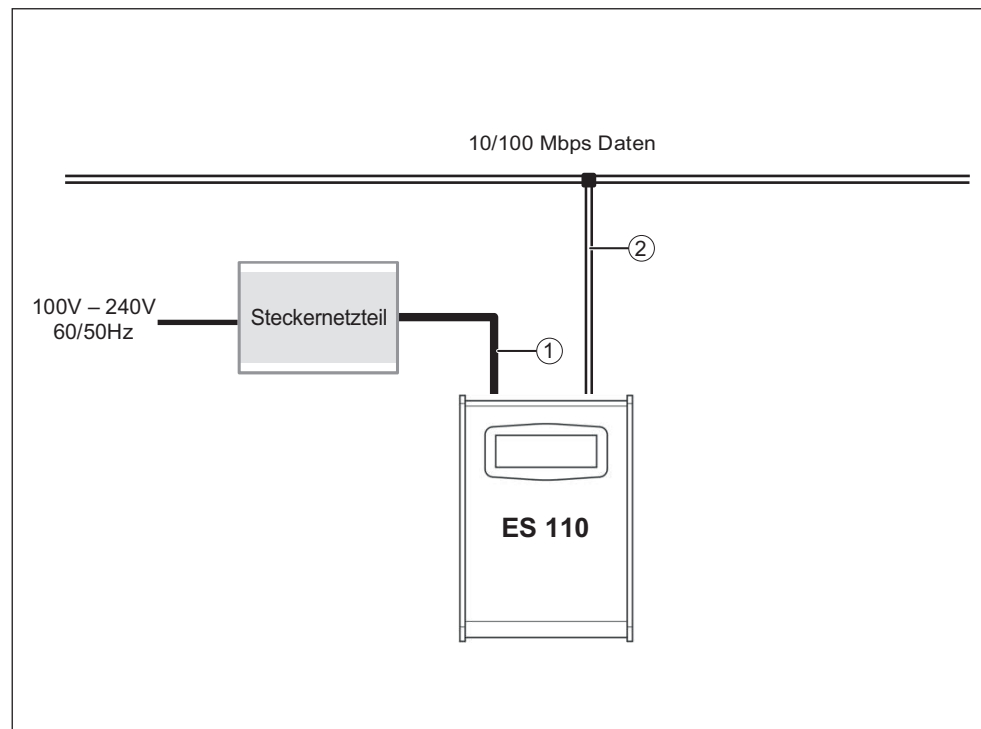


Abb.: Stromversorgung Kodierstation mit Steckernetzteil

1. Steckernetzteil an die Kodierstation anschließen.
2. Kodierstation über Patchkabel Cat 6 mit dem lokalen Netzwerk verbinden (siehe Kapitel 6.2 "Kodierstation anschließen" auf Seite 14).

6.2 Kodierstation anschließen

Leitungsanschluss

Der Anschluss der Kodierstation erfolgt mit dem mitgelieferten Cat 6 oder einem gleichwertigen Netzwerkkabel.

Sollte für den Anschluss der Kodierstation kein Netzwerkanschluss mehr frei sein, kann ein zusätzlicher Switch eingesetzt werden.

Verhalten der Kodierstation beim Einschalten

Nach Einstecken des Netzwerkkabels erfolgt das Einstecken der Stromversorgung. Die Kodierstation zeigt nun nacheinander Folgendes an:

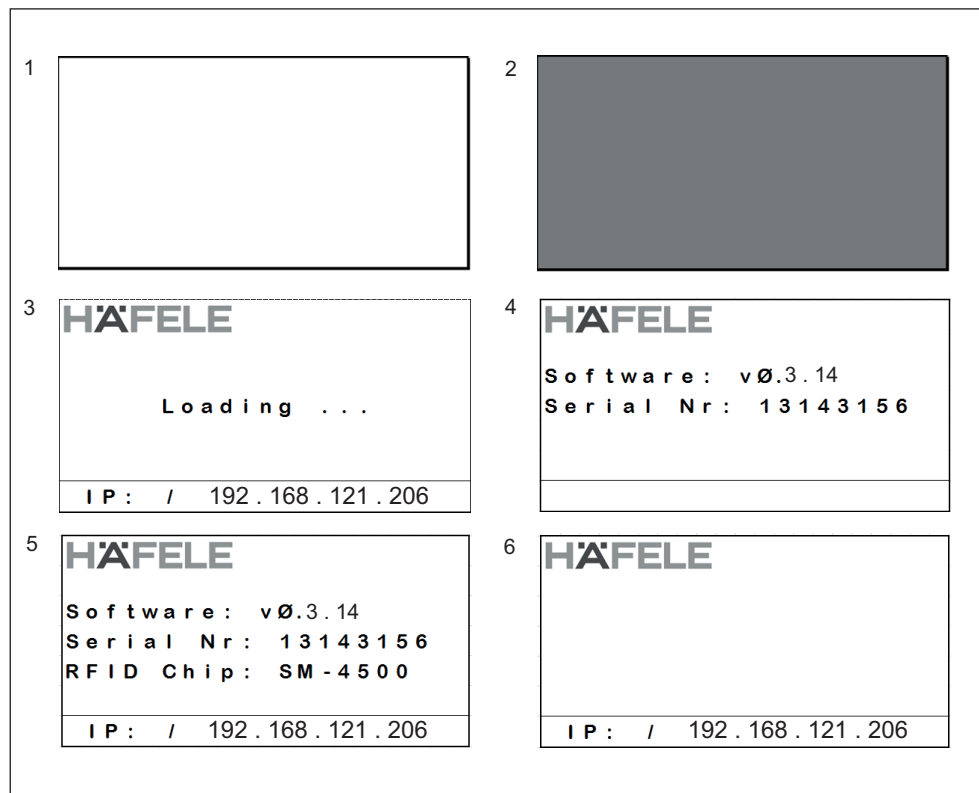


Abb.: Verhalten der Kodierstation nach dem Einschalten

Die Dauer des „Loading“ hängt von den aktuellen Netzwerkbedingungen ab.

IP-Adresse einstellen

Zur Parametrierung der Kodierstation wird an einem PC im gleichen Netzwerk die ab Werk fest eingestellte **IP-Adresse 192.168.121.206** im Browser eingegeben. Die Verbindung zur Kodierstation wird aufgebaut und es erscheint ein Login-Fenster. Der Benutzername ist ab Werk **ES110**, das Passwort **config**.

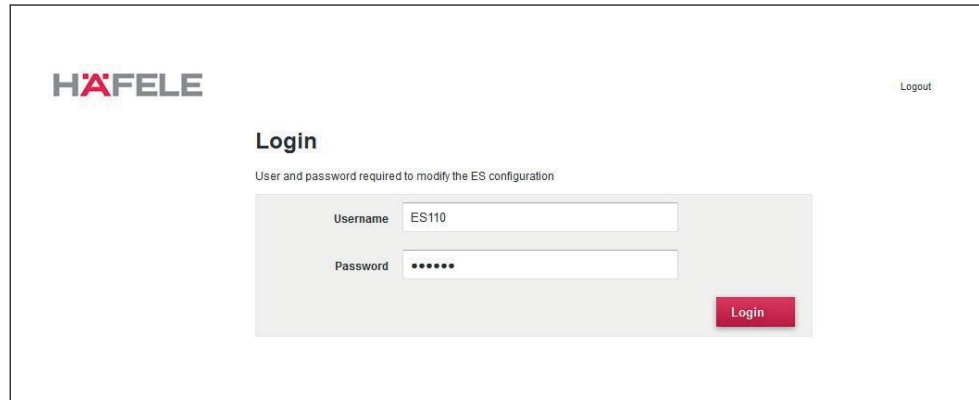


Abb.: Anmelden und Login

Nach Eingabe dieser Daten und bestätigen mit **Login** erscheint die Seite **Device Informations** mit den Geräteinformationen und dem Konfigurationsmenü.

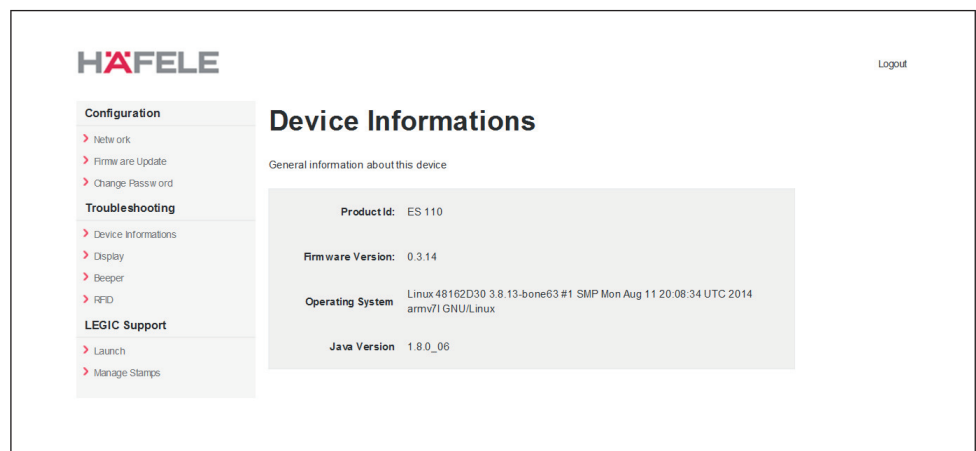


Abb.: Geräte-Informationen

Der Menüpunkt **Network** ist auszuwählen und es erscheint die Seite **Network** mit der werkseitig eingestellten IP-Adresse.

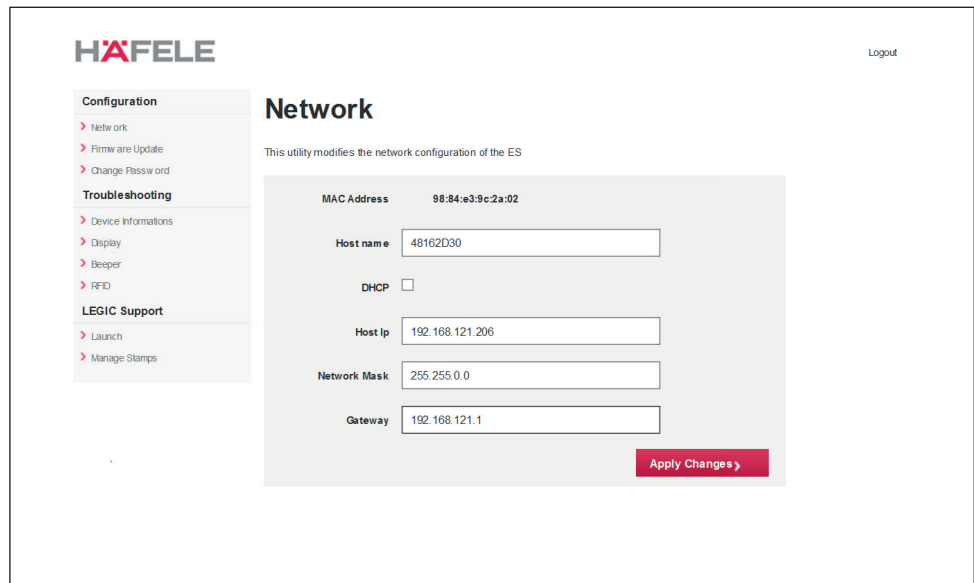


Abb.: Oberfläche „Netzwerk“

Die neue IP-Adresse kann nun entweder statisch eingegeben werden oder die Einstellung kann dynamisch über die Aktivierung von **DHCP** erfolgen.

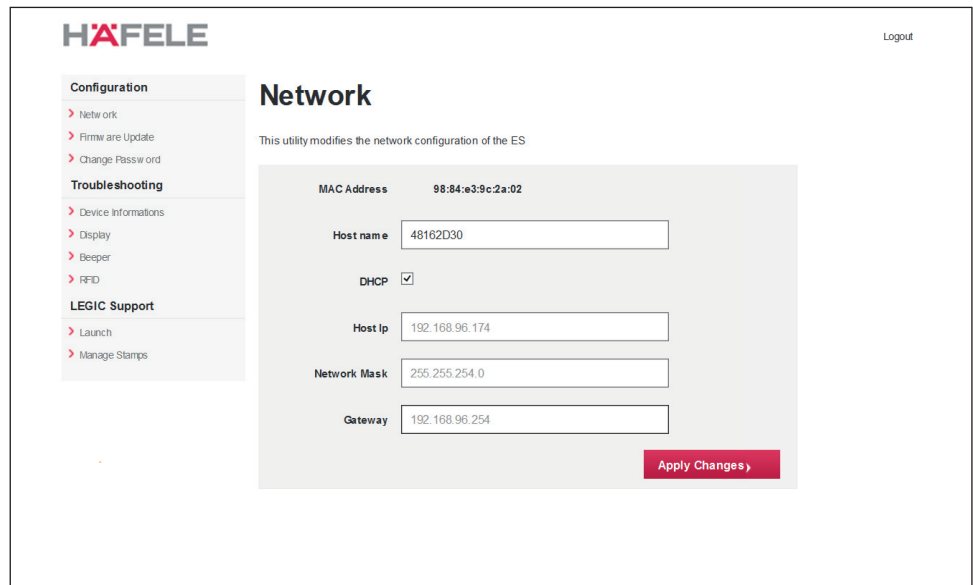


Abb.: Statische Eingabe der IP-Adresse/Aktivierung DHCP

Mit **Apply Changes** wird die Eingabe übernommen.

6.3 Firmware Update

Nach Aufruf der Funktion **Firmware Update** erscheint das Fenster „Firmware Update“.

Mit der Funktion **Durchsuchen** kann die aktuelle Firmware-Datei, die auf dem PC lokal gespeichert sein muss, mit **Update** in die Kodierstation hochgeladen werden.

Bei Fragen zum Firmware-Stand oder zur Vorgehensweise den Hersteller kontaktieren.

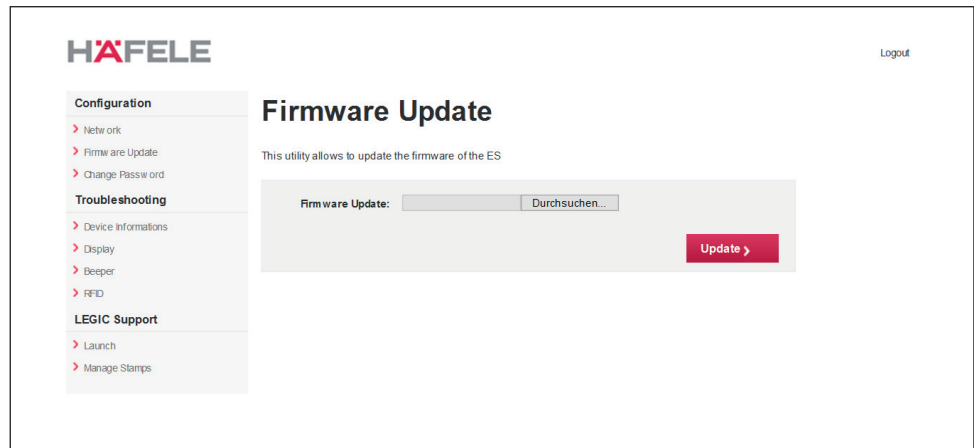


Abb.: Firmware Update

6.4 Passwort ändern

Das ursprüngliche Passwort sollte unbedingt in ein eigenes Passwort geändert werden.

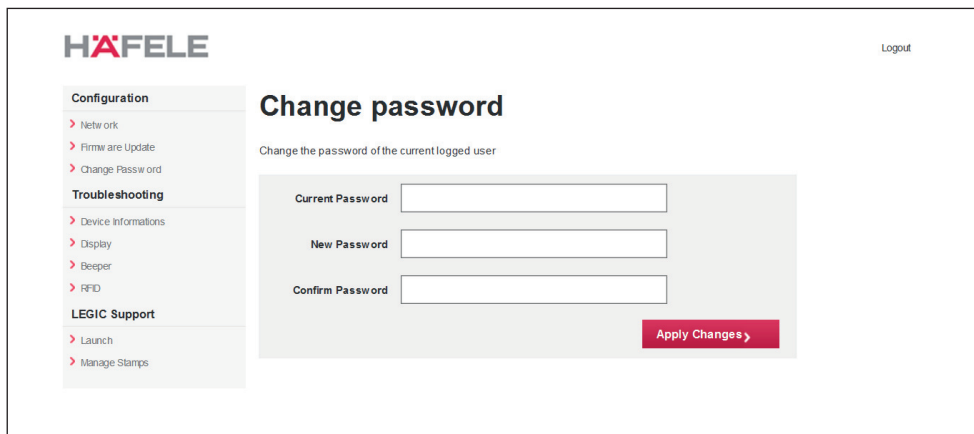


Abb.: Passwort ändern

HINWEIS

- Das Passwort sicher aufbewahren.
- Ohne Passwort ist ein Zugriff auf die Kodierstation vor Ort nicht mehr möglich und muss an den Hersteller eingeschickt werden.

732.29.210

HDE 16.08.2021

6.5 Kommunikation und Funktionen überprüfen

Die Überprüfung der Kommunikation erfolgt durch Aufruf der Funktionen unter **Troubleshooting**.

Device Informations

In diesem Fenster werden allgemeine Geräteinformationen wie z. B. Software- oder Betriebssystemversion angezeigt.



Abb.: Device Informations

Display

In diesem Fenster kann ein kurzer Text eingegeben und zur Kodierstation geschickt werden. Mit einer Angabe von X- und Y-Position kann der Text im Display positioniert werden.

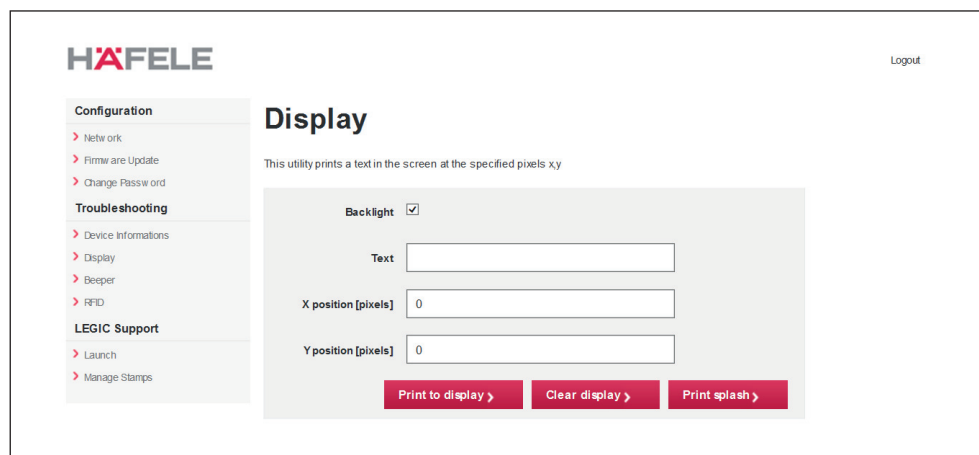


Abb.: Display überprüfen

732.29.210

HDE 16.08.2021

Beeper einstellen

In diesem Fenster kann die Dauer eines Signaltones (z. B. 100 ms) eingestellt und als Befehl an die Kodierstation geschickt werden. Der Signalgeber der Kodierstation ertönt für die eingestellte Zeit.

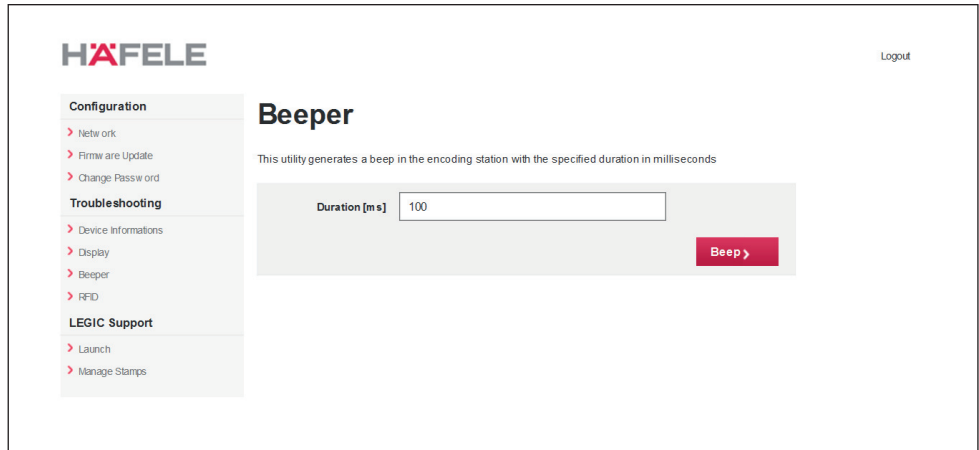


Abb.: Beeper einstellen

RFID

In diesem Fenster kann die Schnittstelle zur Programmierung der Transponder überprüft werden: Nach Aufruf der Funktion erscheint das Fenster **RFID**.

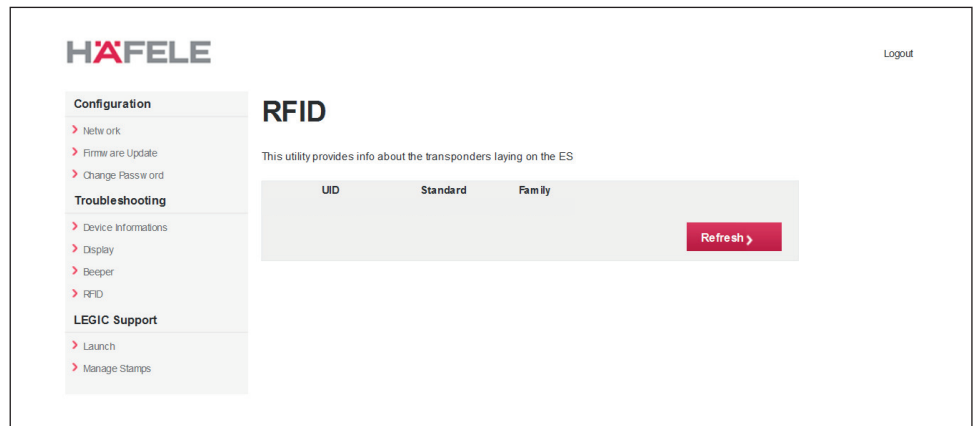


Abb.: RFID-Schnittstelle überprüfen

Wird nun ein Transponder auf die Kodierstation gelegt und mit **Refresh** bestätigt, wird der Transponder ausgelesen und seine Grunddaten werden angezeigt.

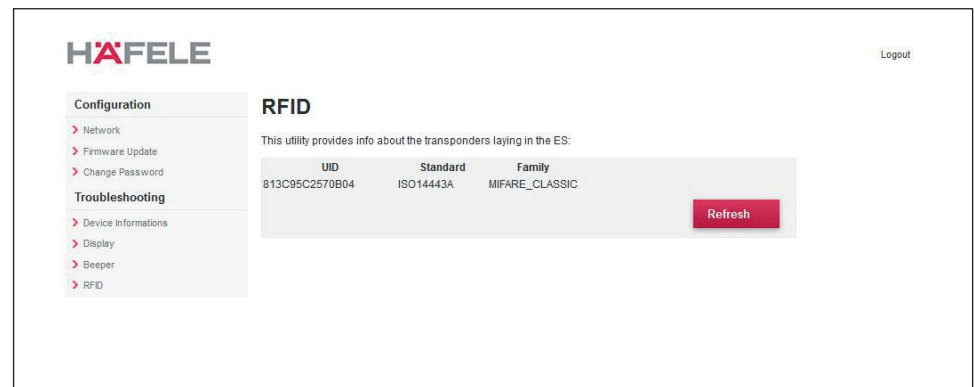


Abb.: Auslesen von Transponder-Daten

Fehlermeldungen

Wenn die Kodierstation kein Netzwerk erkennt, z.B. wegen eines fehlenden Kabels oder einer defekten Netzwerkkomponente, wird eine Fehlermeldung im Display angezeigt: **Network disconnected**.

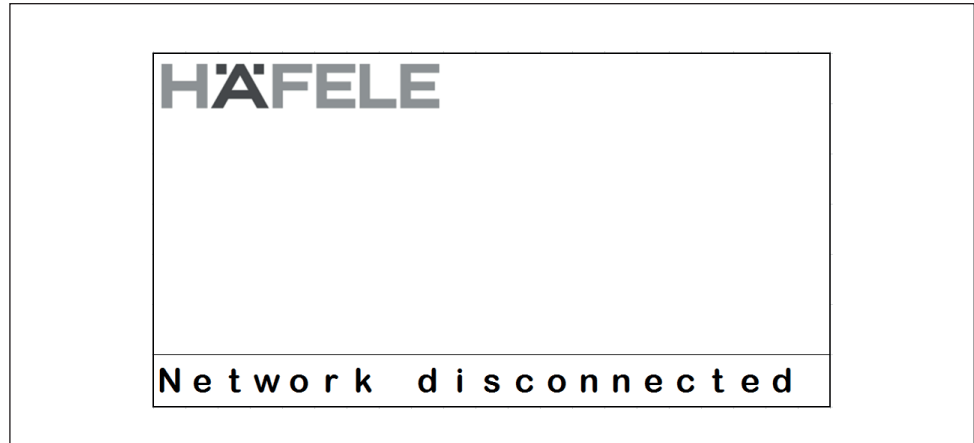


Abb.: Fehlermeldung

6.6 Konfiguration für Legic Advant

Um die Kodierstation für Legic Advant zu konfigurieren, wird der objektspezifische SAM-Transponder benötigt.

1. Wie in Kapitel 6.2 (Einstellung der IP-Adresse) beschrieben in die Kodierstation einloggen.
2. Legic Advant SAM – Transponder über die Kodierstation halten.
3. Im linken Feld auf den Link „Launch“ klicken.
4. Anschließend auf den roten Button „Launch“ klicken. War das Einlesen (Launch) erfolgreich, erscheint folgende Anzeige:

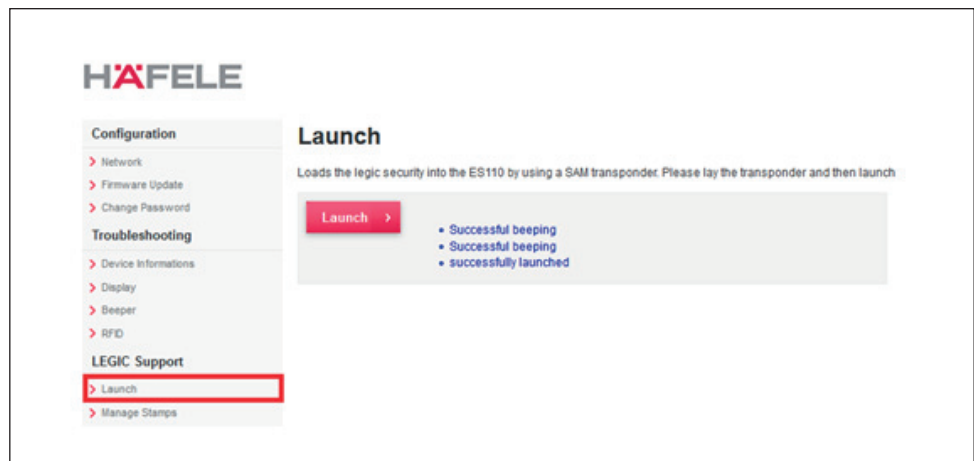


Abb.: Launch

732.29.210

HDE 16.08.2021

Mögliche Fehlermeldungen:

- *No transponder [Error during launching (500): Internal Server Error]: (Kein „gültiger“ Transponder).*
Fehlerbeschreibung: Es liegt kein Transponder auf der Kodierstation oder der Transponder ist kein Legic Advant SAM.
- *Already launched [Error during launching (500): Internal Server Error].*
Fehlerbeschreibung: Der verwendete SAM Transponder wurde bereits eingelesen.
- *Launch error, Process error [Error during launching (500): Internal Server Error].*
Fehlerbeschreibung: Es wird mehr als 1 Legic Advant Transponder im Feld verwendet.

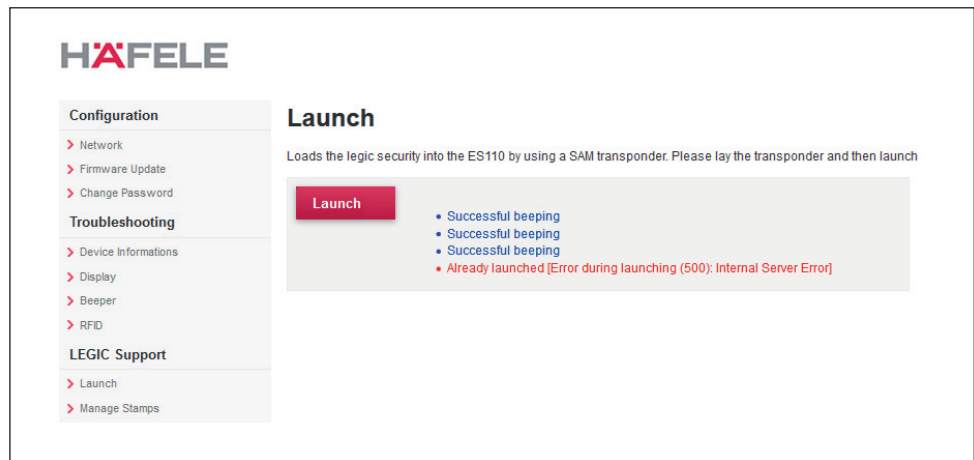


Abb.: Launch

5. Um die gespeicherten Daten zu verifizieren, verwenden Sie den Link „Manage Stamps“.

Verwalten der eingelesenen SAM -Transponder:

Sobald das Einlesen durchgeführt wurde, kann der gespeicherte Transponder und seine Eigenschaften unter dem Link „Manage stamps“ eingesehen werden, indem Sie auf die Schaltfläche „Refresh“ klicken.

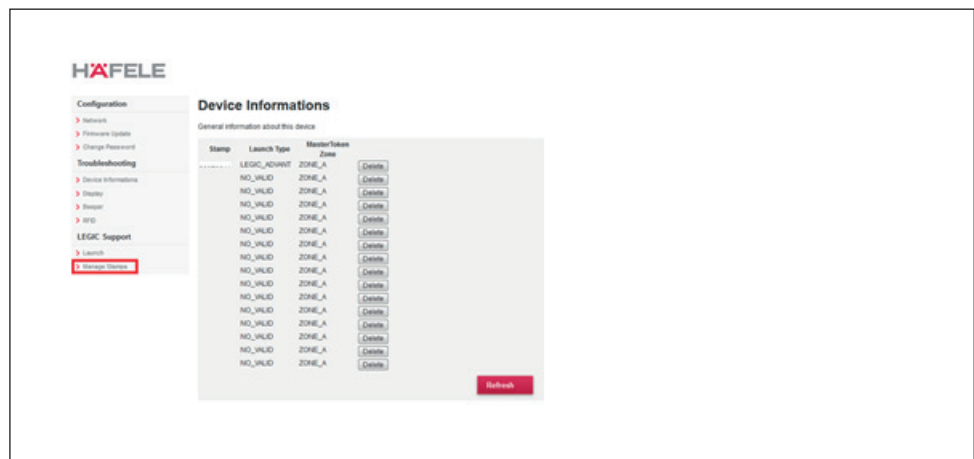


Abb.: Device informations

7. Technische Daten

7.1 ES 110

Maße

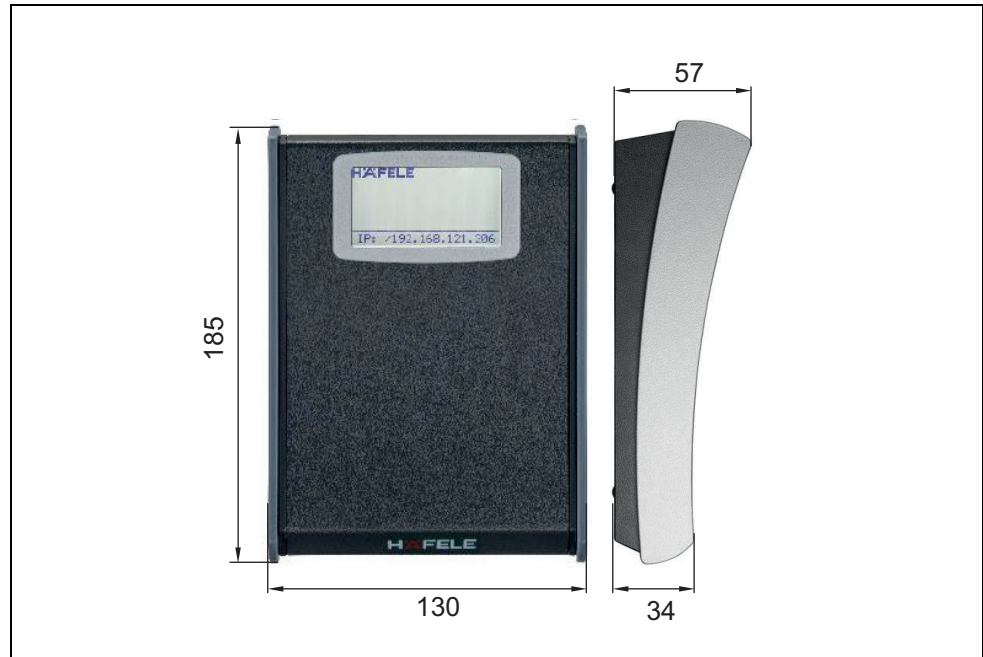


Abb.: Maße Kodierstation in mm

LC-Display

Typ	128 x 64 Punkte Dot Matrix Display
Format	6 Zeilen x 20 Zeichen
Farbe	Schrift schwarz, Hintergrund weiß
Hintergrundbeleuchtung	abschaltbar
Sprache	Englisch

732.29.210

Stromversorgung

Steckernetzteil	max. 5 V DC
-----------------	-------------

Schnittstelle

Typ	HTTPS
Frequenz	RJ 45

Umgebungsbedingungen

Lagertemperaturbereich	-25...+70 °C
Betriebstemperaturbereich	10...50 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit	10...95% nicht kondensierend

7.2 Steckernetzteil

Anschluss- und Leistungswerte

Eingangsspannung	90...264 V AC
Eingangsfrequenz	47...63 Hz
Ausgangsspannung	5 V DC
Ausgangsstrom (max.), stabilisiert	1,5 A
Ausgangsleistung	7,5 W
Länge Anschlussleitung	1500 mm

Umgebungsbedingungen

Lagertemperaturbereich	-20...+70 °C
Betriebstemperaturbereich	-10...+40 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit	10...90% nicht kondensierend

8. Reinigung / Wartung

8.1 Reinigung

HINWEIS

Produktschäden durch unsachgemäße Reinigung

- > Keine Reiniger mit Alkohol, organischen Lösungsmitteln oder Verdünnungen einsetzen.
- > Keine scheuernden Materialien einsetzen.
- > Keine Hochdruck- oder Dampfreinigungsgeräte einsetzen.

Produkt-Außenflächen bei Bedarf reinigen:

- mit einem trockenen, weichen Baumwolltuch
- mit einem feuchten Tuch und etwas Geschirrspülmittel bzw. Neutralreiniger

8.2 Instandhaltung /
Wartung

Das Produkt ist wartungsfrei.

HINWEIS

Produktschäden durch unsachgemäße Wartung

- > Keine Schmierstoffe einbringen.
- > Keine Reparaturen durchführen.
- > Bei Beschädigungen / Funktionsstörungen den Hersteller kontaktieren.
- > Wenn Teile ausgetauscht werden müssen, ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma Häfele einsetzen.

732.29.210

HDE 16.08.2021

9. Entsorgung

HINWEIS

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Elektroschrott und Elektronikkomponenten von zugelassenen Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Akkus sind bei kommunalen Sammelstellen abzugeben oder durch einen Fachbetrieb zu entsorgen.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

10. EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt Sphinx Electronics GmbH & Co KG, dass die Kodierstation ES 110 den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter dem Produkt auf folgender Internetseite verfügbar: www.haeefe.de

Table of contents

1. Notes on these operating instructions	26
1.1 Information about the operating instructions	26
1.2 Associated documents	26
1.3 Obligations of the operator	26
1.4 Personnel qualifications	27
1.5 Exclusion of liability	28
2. Information about the product	29
2.1 Correct purpose of use	29
3. Safety	29
3.1 Safety notes and symbols in these instructions	29
3.2 Safety symbols	30
3.3 Residual risks	31
3.4 Environmental protection	31
3.5 Safety notes and dangers	32
4. Scope of delivery	33
5. Device description	34
5.1 Short description	34
5.2 Device overview	34
6. Setting up the encoding station	35
6.1 Power supply	35
6.2 Connecting the encoding station	35
6.3 Updating the firmware	38
6.4 Changing the password	39
6.5 Checking communication and functions	39
6.6 Configuration for Legic Advant	42
7. Technical data	44
7.1 ES 110	44
7.2 Wall plug power supply	45
8. Cleaning / maintenance	45
8.1 Cleaning	45
8.2 Servicing / maintenance	45
9. Disposal	46
10. EU Declaration of conformity	46
11. Approval according to Part 15 of the FCC rules	47

1. Notes on these operating instructions

1.1 Information about the operating instructions

These instructions aid in the proper installation and setup of the encoding station as part of a Dialock access control system. The instructions are part of the system and must be kept in the immediate vicinity of the system and be accessible for the personnel at all times.

The personnel must read and understand these instructions carefully before starting any work. A basic requirement for safe work is the observance of all safety notes and handling indications specified in these instructions.

Furthermore, the local health and safety regulations and general safety regulations for the area of application of the system apply.

1.2 Associated documents

This document is only valid in connection with other documents. In addition to these operating instructions, the following documents must be observed for the access control system:

- » Operating instructions for the access control system integrated into the terminal
- » Dialock 2.0 user manual

1.3 Obligations of the operator

Operator is the person who operates the access control system for commercial or economic purposes or allows third party for use thereof and bears the legal product responsibility for the protection of the user, the personnel, or third parties during operation.

Operator's obligations

The access control system is commonly used in the commercial sector. The operator of the access control system is therefore subject to statutory occupational safety obligations.

In addition to the safety notes in these instructions, safety, work safety, and environmental regulations valid for the area of application of the access control system must be followed.

Here, in particular:

- The operator must ensure that escape routes and emergency exit doors are accessible for all people in case of danger.
- The operator must be aware of the applicable occupational safety regulations and determine other hazards in a hazard assessment that may arise from the special working conditions at the place of use of the access control system. They must be implemented for the operation of the access control system in the form of operating instructions.
- During the entire operating time of the access control system, the operator must verify that the operating instructions created correspond to the current state of the regulations and, if necessary, adapt them.
- The operator must clearly regulate and specify the responsibilities for installation, operation, troubleshooting, maintenance, and cleaning.
- The operator must ensure that all persons handling the access control system have read and understood these instructions. In addition, the operator must train the personnel at regular intervals and inform them about the risks.

Furthermore, the operator is responsible for ensuring that the access control system is always in perfect technical condition. The following therefore applies:

- The operator must ensure that the maintenance intervals specified in these instructions are followed.
- The operator must have all safety devices inspected regularly for function and completeness.

The operator has the following obligations:

- The operating instructions as well as the installation and maintenance instructions must always be ready to hand for the specified groups of people.
- The groups of people must read the parts of the instructions that are relevant to them before using the product.
- Users of the locking systems that do not have access to the operating instructions (hotel guests, patients etc.) must be shown how to use the product properly by the operator.
- The instructions must be kept until the product is disposed of, and handed to the new operator in the event of a change of operator.
- Any abuse of the keys must be prevented.
- The programming and clearing keys must be kept in a safe place, since unauthorised persons can gain access to rooms with both keys.

1.4 Personnel qualifications

Essential requirements

Only those persons are authorised as personnel who can be expected to carry out their work reliably.

Persons whose ability to react is affected by, e.g., drugs, alcohol, or medication are not permitted to operate the system.

In the selection of personnel, observe the applicable age and occupation-specific regulations.

Installation and start-up personnel

Installation and initial start-up may only be carried out by trained experts. Knowledge of the following is a prerequisite:

- National accident prevention regulations
- National fire prevention regulations
- Expert electro-technical knowledge

If the installation and start-up personnel do not have these qualifications, a specialist installation company must be commissioned to do the work.

Persons who are under the influence of drugs, alcohol or medicines that affect reactions must not install or start up the equipment.

Personnel who are being trained may only install and start up the product under supervision or after being authorised to do so by someone with experience.

The operator and the installer are personally responsible for compliance with the VDE regulations (and the national electrotechnical and electronics regulations).

Operating personnel (personnel with locking authorisation)

The operating personnel must be informed about the following:

- Safe and proper handling of the product
- the emergency opening facility
- responsible use of locking authorisation to rooms occupied by other persons

Service and maintenance personnel

Cleaning work on the product may be carried out by the operating personnel (after obtaining authorisation from the operator).

These instructions describe the qualifications listed below for the personnel for the various work areas:

Qualified electrician

Qualified electricians are capable of working on electrical systems and recognise potential hazards and avoid them due to their professional training, knowledge, experience as well as knowledge of pertinent standards and provisions.

Qualified electricians have been specifically trained for the working environment in which they operate and know the relevant standards and regulations.

Unauthorised persons



WARNING

Danger to life for unauthorised persons due to hazards in the danger zone and working area!

Unauthorised persons who do not meet the requirements described herein will not be aware of the occupational hazards. Therefore, unauthorised persons are subject to risks of serious injury or death.

- Keep unauthorised persons away from the danger zone and working area.
- When in doubt, approach persons and have them clear the danger zone and working area.
- Interrupt the work until unauthorised persons have left the danger zone and working area.

1.5 Exclusion of liability

No liability is accepted for injuries or damage that is attributable to one or more of the following reasons:

- Failure to read and/or follow the instructions
- Abuse of the equipment
- Omission of the emergency opening facility
- Inadequately qualified/instructed personnel
- Failure to use original replacement parts
- Negligent handling of the product

2. Information about the product

2.1 Correct purpose of use

The encoding station is designed exclusively to create or read RFID key media within access control systems. The encoding station may only be operated with the wall plug power supply included in the scope of delivery.

Correct purpose of use also includes observing all specifications contained in these instructions.

Any use beyond or other than that defined here shall be deemed improper use.



WARNING

Danger in case of improper use!

Improper use of the encoding station can result in dangerous situations.

- Never use the encoding station in potentially explosive areas.
- Never use the encoding station under any other than the approved ambient conditions.

3. Safety

3.1 Safety notes and symbols in these instructions

Safety notes

Safety notes in these instructions follow a uniform structure. They are introduced by a signal word that indicates the extent of the hazard. This is followed by the source of the danger and measures to avoid them.

The following risk levels are distinguished:



DANGER

This combination of symbol and signal word indicates an immediately dangerous situation causing death or serious injury if not avoided.



WARNING

This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that may cause death or serious injury if not avoided.



CAUTION

This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that may cause minor or light injury if not avoided.

NOTE


The note is used to point out dangerous situations which could lead to potential property damage/consequential damage to the product or damage to the environment. Notes are also used to provide important additional information.

Safety notes in handling indications

Safety notes may relate to certain individual handling indications. Such safety notes are incorporated into the handling indication as to not interrupt the flow of reading when carrying out the action. The signal words described above are used.

Examples



1. Loosen screws.
2. Mount lead.

 CAUTION
Risk of leads being trapped by the cover!
Watch the position of the lead. Close cover carefully.

3. Tighten screws.

Special safety notes

To draw attention to special risks, the following symbols are used in the safety notes:

Warning sign	Type of risk
	Warning of dangerous electrical voltage
	Warning of a hazardous area



This symbol highlights useful tips and recommendations and information for efficient and problem-free operation.

Other markings

The following markings are used in these instructions to highlight action instructions, results, lists, references and other elements:

1.>, 2.>, 3.>	Step-by-step action instructions
⇒	Results of action steps
•	Lists without a defined order
[push button]	Controls (e.g. push buttons, switches), display elements (e.g. signal lamps)
“Display”	Screen elements (e.g. buttons, assignment of function keys)

3.2 Safety symbols

The following stickers are located on one or more components of the access control system. They relate to the immediate environment of where they are located.

Electric voltage



Only qualified electricians are permitted to work on such marked components.

Unauthorised persons may not open the such marked cabinet.

Crossed-out dustbin



This image indicates that the respective component must not be disposed of with residential waste.

3.3 Residual risks

The components have been designed according to the latest state of technology and current safety requirements.

However, there remain residual risks that require careful handling. Below the residual risks and the resulting behaviours and actions are listed.

Electric current



DANGER

Risk of fatal injury from electrical current!

In case of contact with live parts, there is immediate danger to life by electrocution.

Damage to the insulation or individual components can be dangerous to life.

- Work on the electrical system may only be performed by trained electricians.
- In case of damage to the insulation, switch off voltage supply immediately and promptly initiate repairs.
- Before starting work on live parts of electrical systems and operating materials, it must be ensured that the equipment is de-energised for the duration of the work. Observe the 5 safety rules:
 - Disconnect.
 - Secure against reconnection.
 - Ensure that there is no voltage.
 - Earth and short circuit.
 - Neighbouring parts that are live must be covered up or fenced off.
- Never bypass or disable fuses. The correct amperage must be used when replacing fuses.
- Keep moisture away from live parts. It may cause short circuits.

3.4 Environmental protection

NOTE

Risk to the environment due to improper handling of environmentally hazardous substances.

Improper handling of environmentally hazardous substances, particularly improper disposal, can cause significant damage to the environment.

- Always follow the notes below for handling environmentally hazardous substances and their disposal.
- If environmentally hazardous substances are accidentally released into the environment, immediately take appropriate action. When in doubt, notify the appropriate local authority of the damage and check for appropriate measures to be taken.

The following environmentally hazardous substances are used:

Electric and electronic components

Electric and electronic components may contain toxic materials. These components must be collected separately and be deposited at municipal collection points or disposed of by a specialist company.

3.5 Safety notes and dangers

The product has been built in accordance with the latest state of technology and the recognised technical safety regulations. Nevertheless, danger to persons or damage to product or other property could occur during installation and use.

WARNING

Risk of fatality due to failures or faults in electromagnetically sensitive devices!

The electromagnetic radiation of the product can cause faults in sensitive parts (e.g. in medical equipment).

The functionality thereof will be adversely affected.

- > Do not place product close to electromagnetically sensitive devices.
- > Pay attention to the safety instructions for the electromagnetically sensitive devices.
- > If you have any doubts regarding compatibility, please contact the manufacturer.

NOTE

Damage to product due to damaged wires!

Damaged wires affect the functionality of the product.

- > Do not trap or damage wires during installation.
- > Never start up and use the product if any wires have been damaged.

DANGER

Risk due to electrical current!

- > Do not allow liquids to flow into the encoding station (e.g. by knocking over containers filled with liquid on the worktop). If this should happen, take the device out of operation immediately.
- > Do not attempt to open the housing of the device.
- > Repairs may only be carried out by qualified experts.
- > Only use the connection leads supplied.
- > Do not expose the encoding station to direct sunlight and/or high temperatures.
- > Do not tip the device or drop it on the floor.

4. Scope of delivery



Fig: Scope of delivery

A	Operating instructions
B	encoding station
C	Cat. 6 patch cable, 2 m
D	Wall plug power supply with 4 adapters (EU, US, UK, AU)

⚠ WARNING

Risk of suffocation from small parts and packaging materials!

Screws, small parts and packaging materials can be deadly playthings for children.

- > Do not leave the packaging materials and the contents lying around carelessly, and keep away from children and babies.
- > Keep children away from the installation site during installation.

- Check completeness and condition of scope of delivery.
- If parts are missing or damaged, contact the manufacturer.
- Dispose of packaging materials in accordance with national regulations.

5. Device description

5.1 Short description

The encoding station serves as a key in the Dialock 2.0 access control system to program transponder media.

The authorisation data created with the help of the Dialock software is transmitted to the encoding station via the Ethernet network and written to a connected transponder medium.

It can also be used to read out transponder media that has already been written.

The connection between the encoding station and the IT equipment used to create and manage the authorisation data is established via an Ethernet network interface.

The Mifare Classic EV1, Mifare DESfire EV1/EV2, Legic advant, and Tag-It transponder media can be encoded. This requires the transponders in use to be qualified and encoded for the Dialock application from Häfele.

5.2 Device overview



Fig: Device overview

A	LC display	Graphic LC display featuring background lighting with 128 x 64 pixels
B	Wireless interface	Wireless interface below the display for programming connected transponders
C	RJ 45 socket	TCP/IP interface for data communication with the server/PC on which the Dialock software is installed
D	USB interface	USB interface for production purposes only, otherwise not usable

E	Connector for power supply	5 V DC power supply connection
	Web interface	Interface for parametrisation of the encoding station
	Acoustic signal generator	For supporting user guidance

6. Setting up the encoding station

6.1 Power supply



The socket to which the encoding station is connected must be freely accessible.

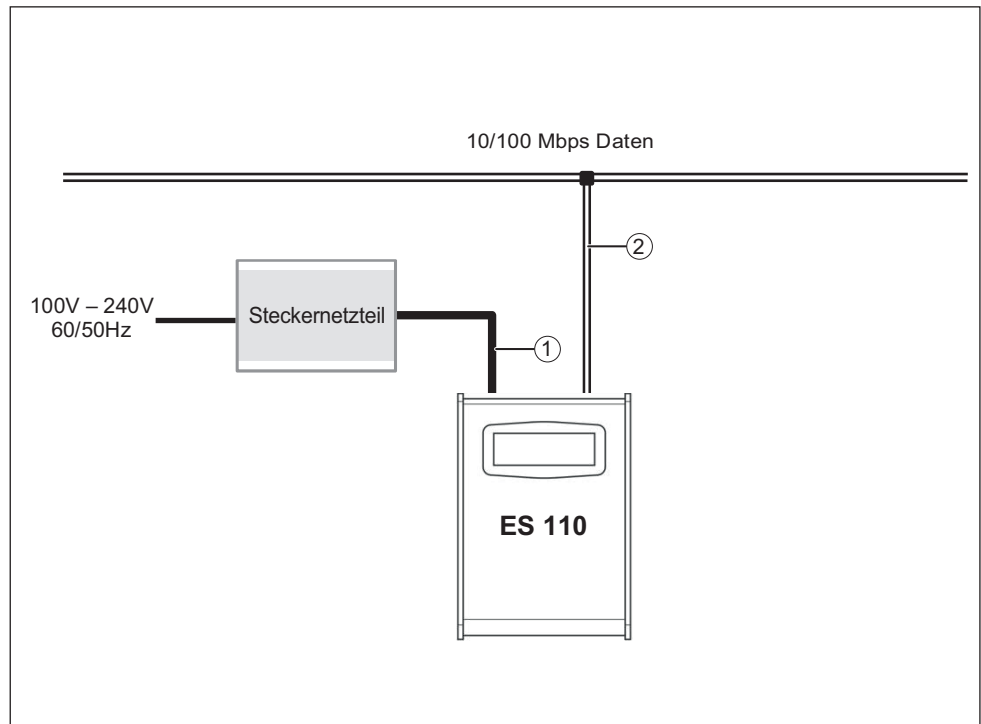


Fig: Power supply for encoding station with wall plug power supply

1. Connect the wall plug power supply to the encoding station.
2. Connect the encoding station to the local network using the Cat. 6 patch cable (See chapter 6.2 "Connecting the encoding station" on page 35).

6.2 Connecting the encoding station

Lead connection

The encoding station is connected using the Cat. 6 network cable supplied or similar.

If there is no longer a free network connection for the encoding station, an additional switch can be used.

Encoding station behaviour during switch-on

The power supply is plugged in after the network cable. The encoding station now displays the following screens in sequence:

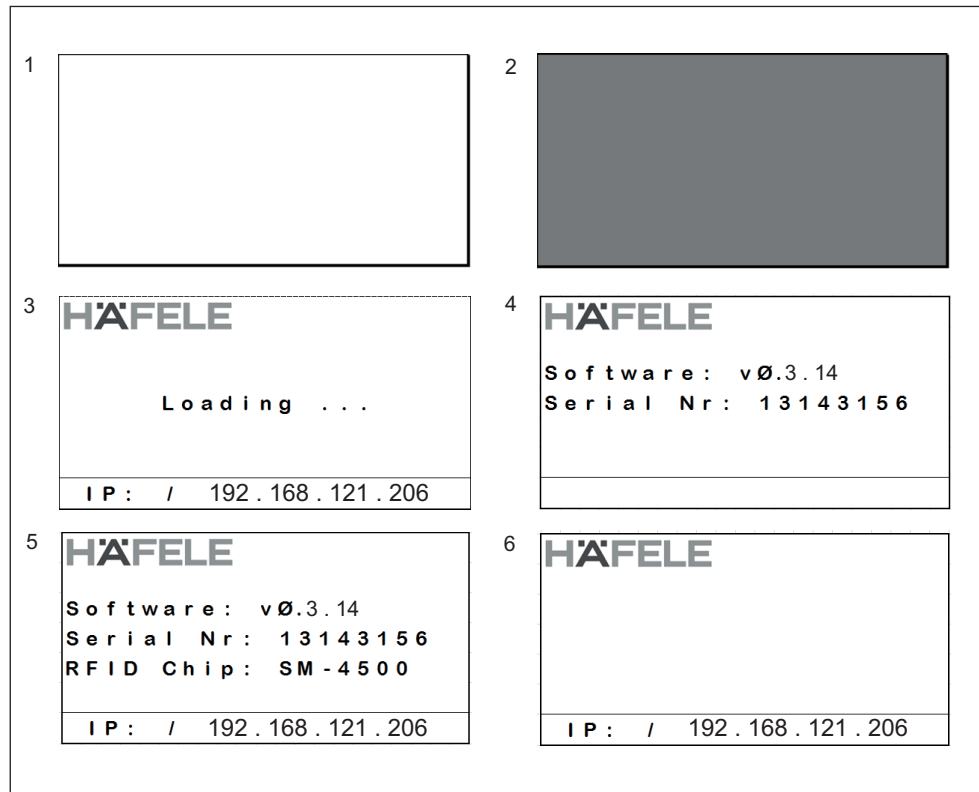


Fig: Encoding station behaviour after switching on

The duration of the “Loading” screen depends on the current network conditions.

Setting the IP address

The default **IP address 192.168.121.206** is entered into the browser on a PC in the same network to parametrise the encoding station. The connection to the encoding station is established and a login window appears. The default user name is **ES110**, password **config**.

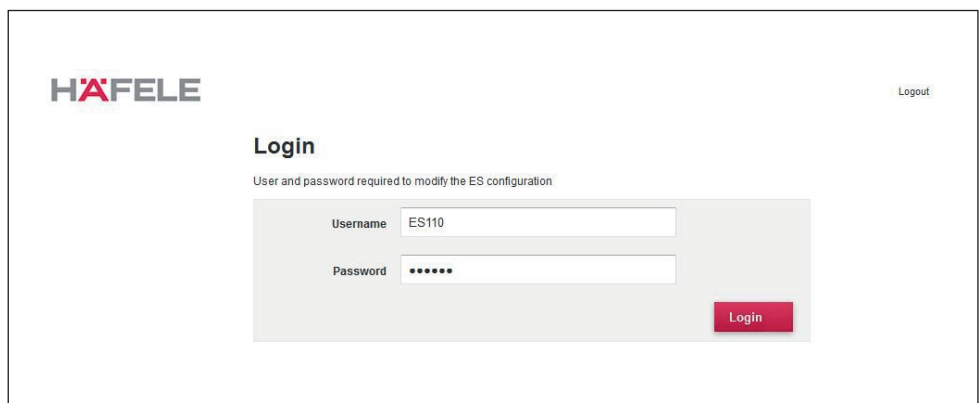


Fig: Logging in

After entering this data and confirming with **Login**, the **Device Informations** page featuring the device information and configuration menu appears.



Fig: Device informations

Select the **Network** menu item and the **Network** page appears with the default factory-set IP address.

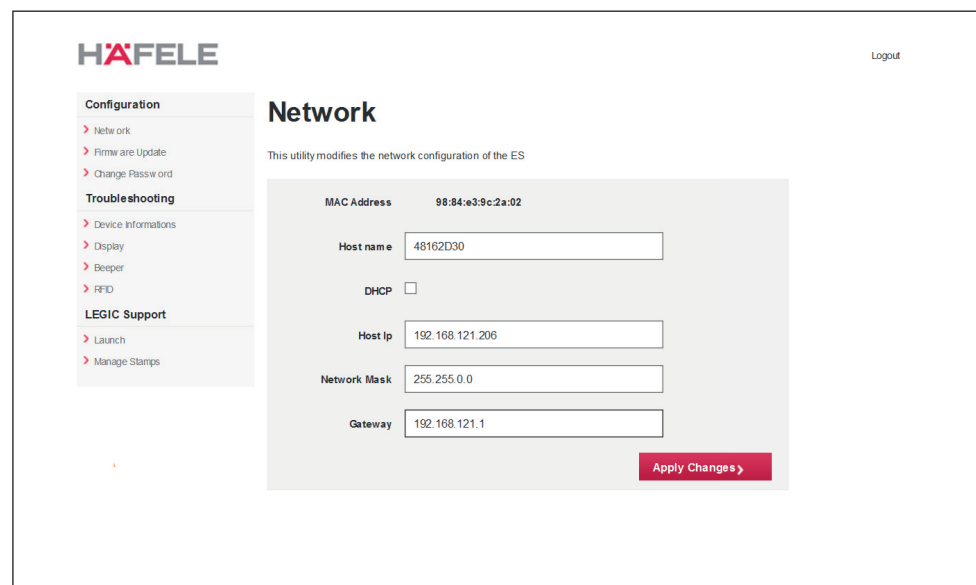


Fig: "Network" page

The new IP address can now either be entered statically or else the setting can be made dynamically by enabling **DHCP**.

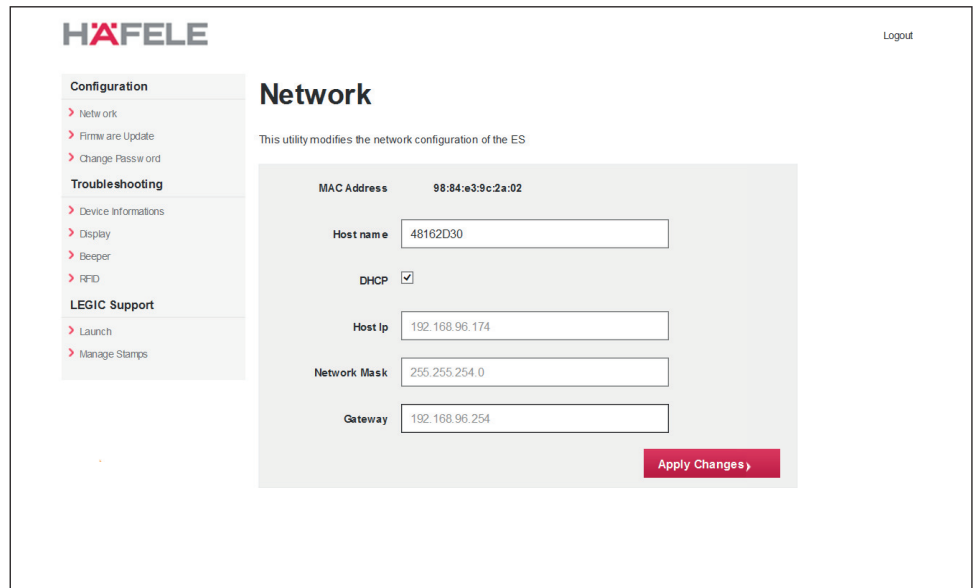


Fig: Static input of the IP address / enabling of DHCP

The input is confirmed by selected **Apply Changes**.

6.3 Updating the firmware

Launching the **Firmware Update** function causes the “Firmware Update” window to appear.

The **Search** function allows the current firmware file that is to be saved locally on the PC to be uploaded to the encoding station with **Update**.

In case of questions concerning the firmware version, please contact Häfele.

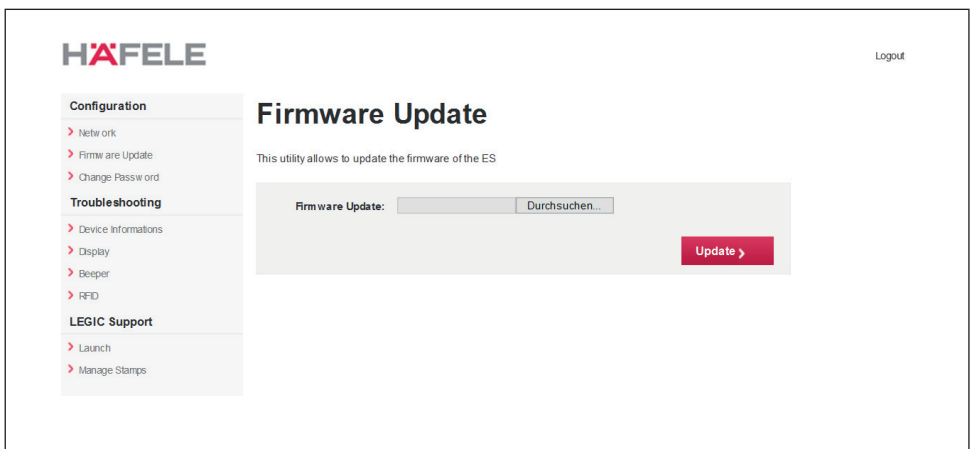


Fig: Firmware update

732.29.210

HDE 16.08.2021

6.4 Changing the password

The original password should always be changed to a unique alternative.

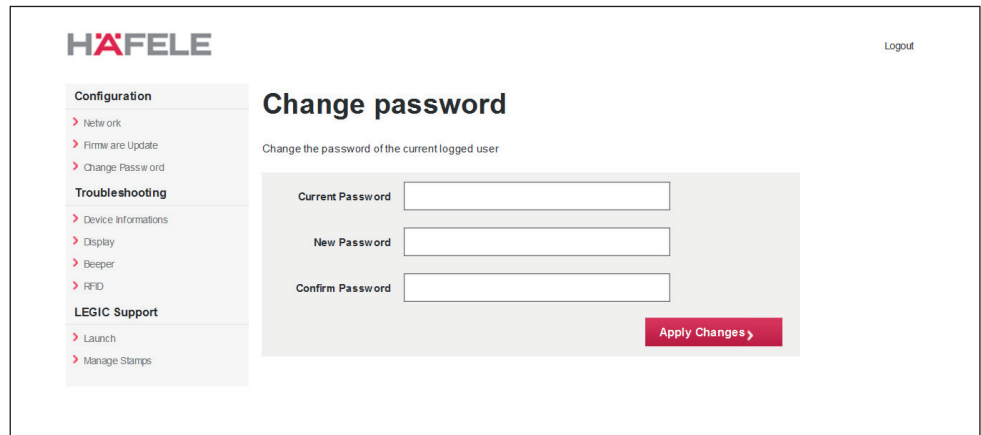


Fig: Changing the password

NOTE

- Keep the password safe.
- Without the password, it is not possible to access the encoding station on site, which means it must be returned to the manufacturer.

6.5 Checking communication and functions

Communication can be checked by launching the functions under **Troubleshooting**.

Device Informations

This window displays all general device information such as the software and operating system versions.

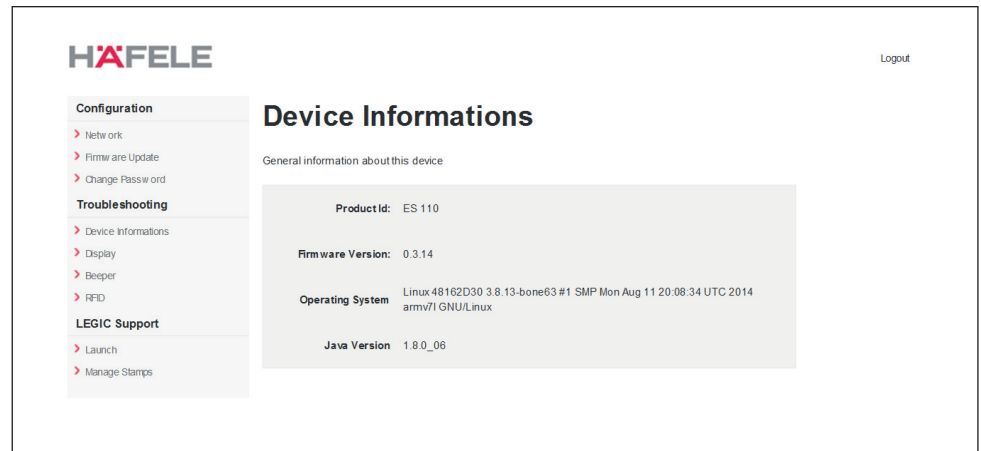


Fig: Device informations

Display

In this window, a short text can be entered and sent to the encoding station. The text can be positioned within the display by entering the X and Y positions.

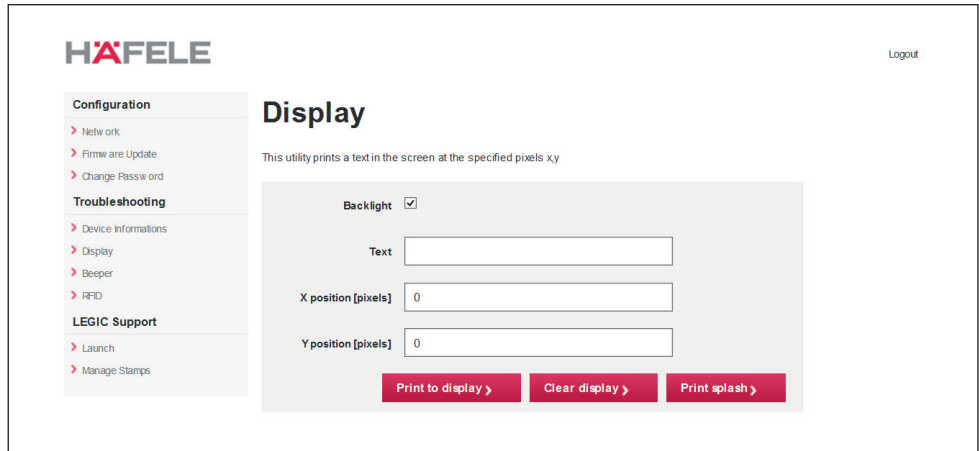


Fig: Checking the display

Setting the beeper

In this window, the duration of a signal tone (e.g. 100 ms) can be set and sent to the encoding station as a command. The signal generator for the encoding station sounds for the set period of time.

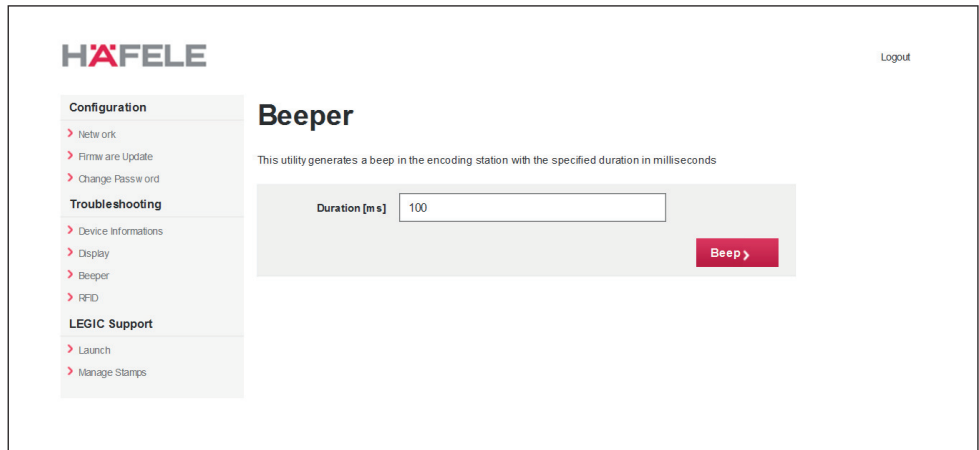


Fig: Setting the beeper

RFID

In this window, the interface for programming the transponders can be checked: the **RFID** window appears after launching the function.

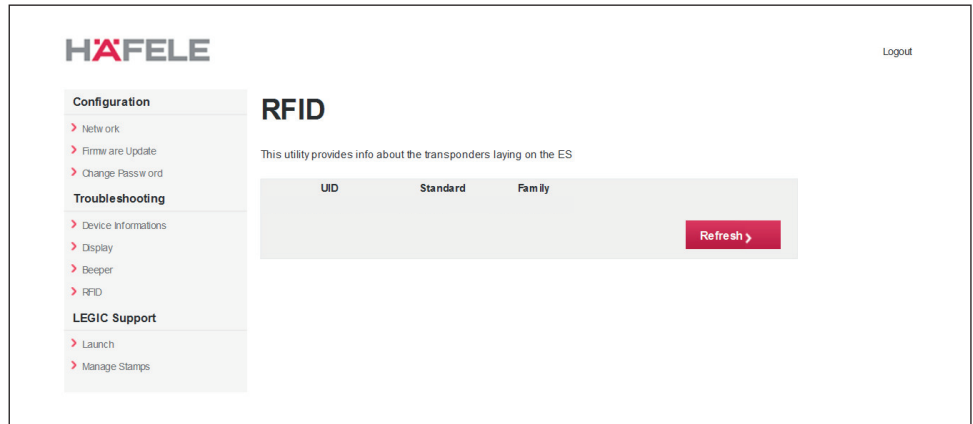


Fig: Checking the RFID interface

If a transponder is now placed on the encoding station and confirmed with **Refresh**, the transponder is read out and its basic data is displayed.

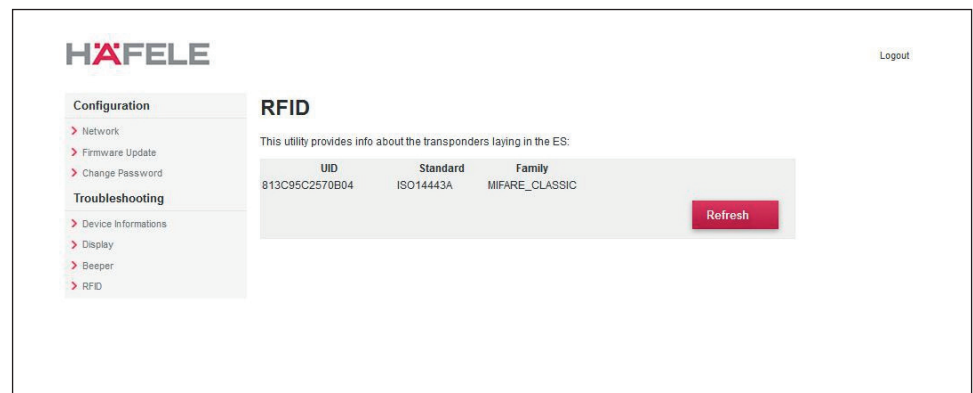


Fig: Reading out transponder data

Error messages

If the encoding station has not detected a network – for example, due to a missing cable or defective network component – an error message is displayed: **Network disconnected**.

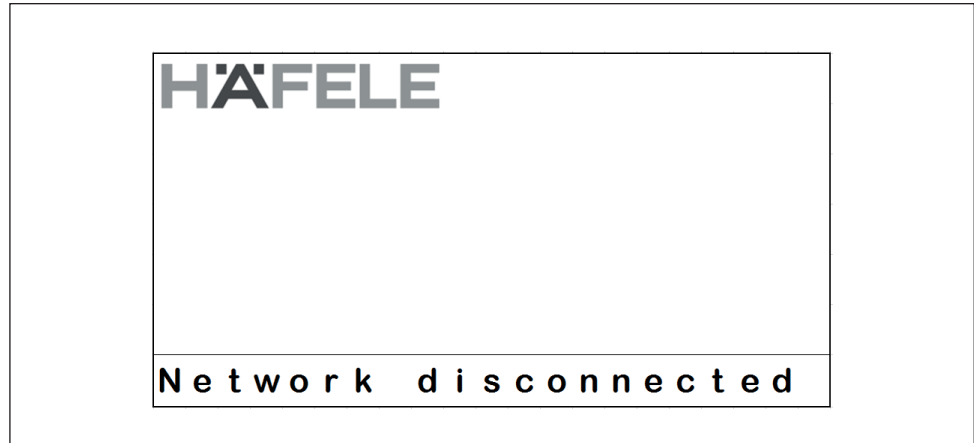


Fig: Error message

6.6 Configuration for Legic Advant

To configure the encoding station for Legic Advant, the object-specific SAM transponder is required.

1. Follow the steps described in Chapter 6.2 (Setting the IP address) to log into the encoding station.
2. Hold the Legic Advant SAM transponder above the encoding station.
3. Click on the “Launch” link on the left-hand side.
4. Then click on the red “Launch” button. If the read-in (launch) was successful, the following information appears on the display:

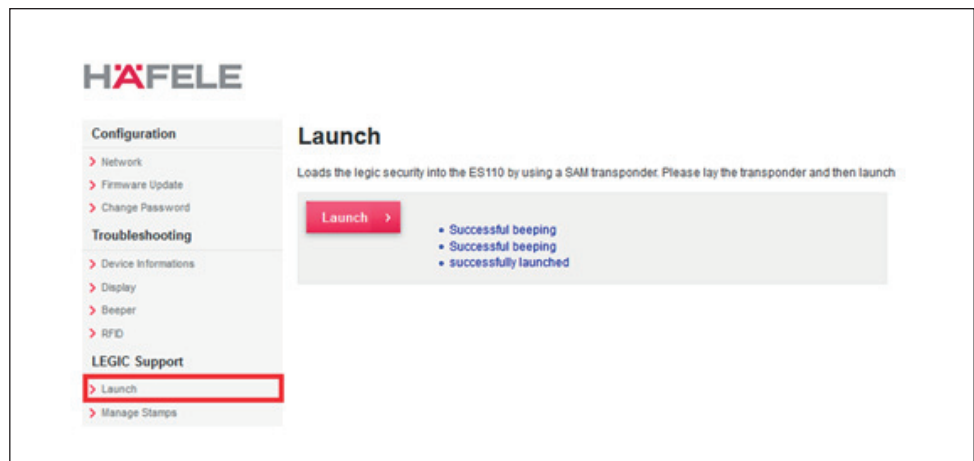


Fig: Launch

732.29.210

HDE 16.08.2021

Possible error messages:

- **No transponder [Error during launching (500): Internal Server Error]: (No “valid” transponder).**
Error description: Either there is no transponder on the encoding station or the transponder is not a Legic Advant SAM.
- **Already launched [Error during launching (500): Internal Server Error].**
Error description: The SAM transponder in use has already been read in.
- **Launch error, Process error [Error during launching (500): Internal Server Error].**
Error description: More than 1 Legic Advant transponder is used in the field.

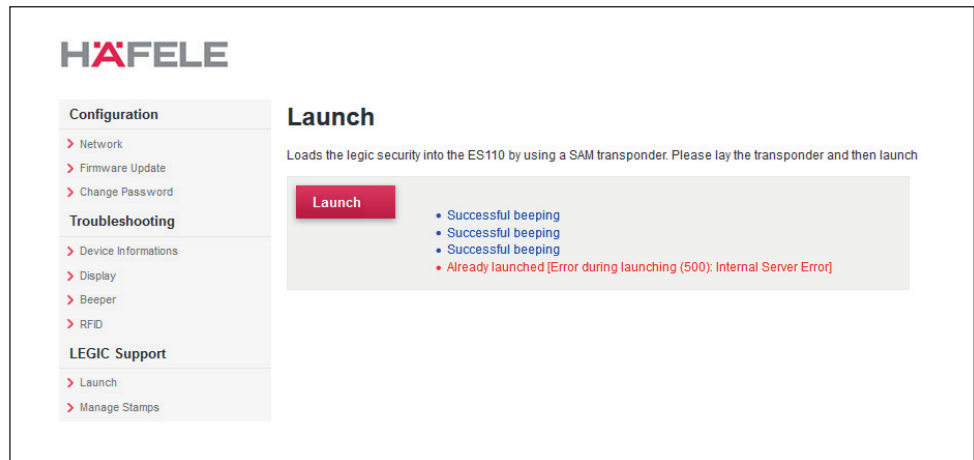


Fig: Launch

5. Use the “Manage Stamps” link to verify the saved data.

Managing the SAM transponder that has been read in:

As soon as the read-in process is complete, the saved transponder and its properties can be viewed under the “Manage Stamps” link by clicking on the “Refresh” button.

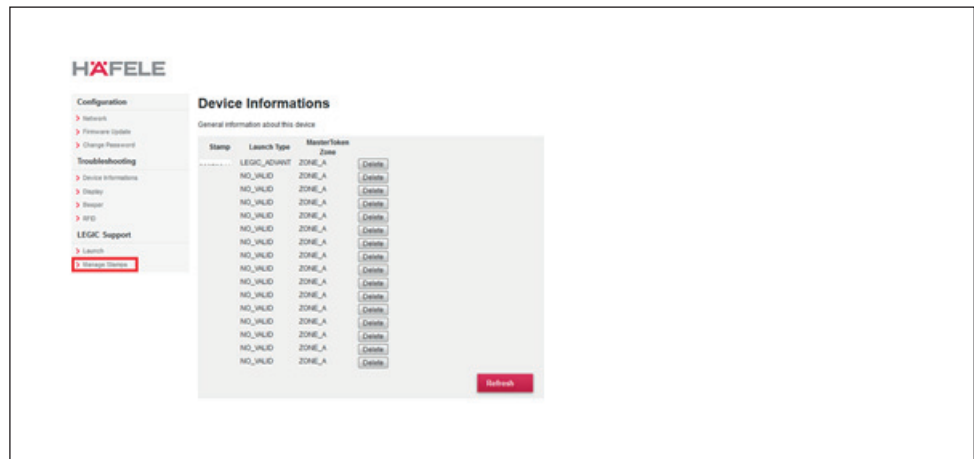


Fig: Device informations

7. Technical data

7.1 ES 110

Dimensions

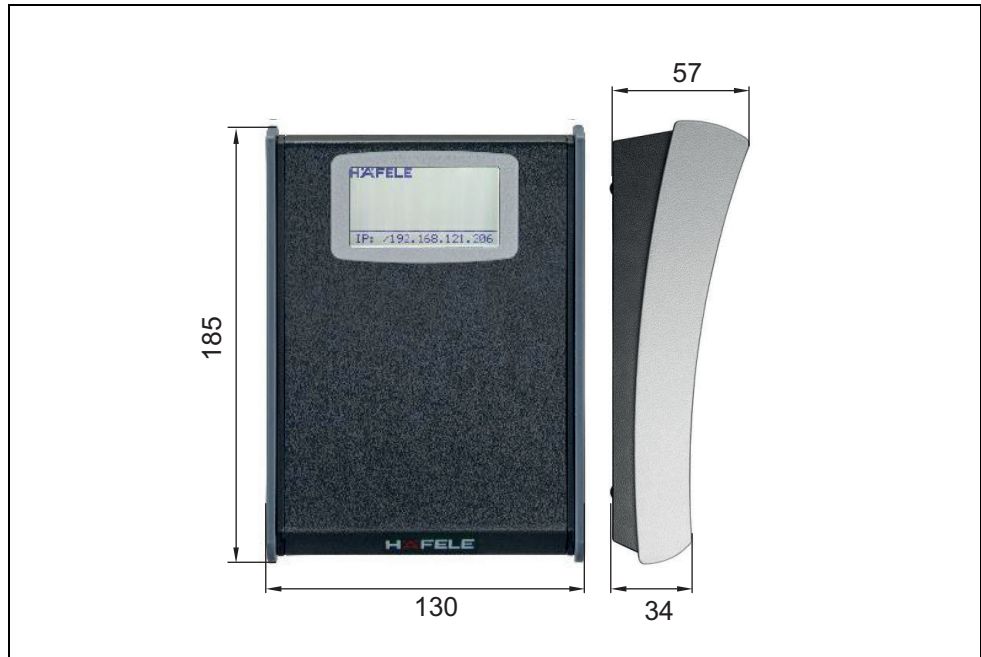


Fig: Encoding station dimensions in mm

LC display

Type	128 x 64 pixels – dot-matrix display
Format	6 lines x 20 characters
Colour	Black text, white background
Background lighting	Can be switched off
Language	English

Power supply

Wall plug power supply	Max. 5 V DC
------------------------	-------------

Interface

Type	HTTPS
Frequency	RJ 45

Ambient conditions

Storage temperature range	-25 to +70°C
Operating temperature range	10 to 50 °C
Rel. humidity	10 to 95% not condensed

732.29.210

HDE 16.08.2021

7.2 Wall plug power supply

Connection and power values

Input voltage	90–264 V AC
Input frequency	47–63 Hz
Output voltage	5 V DC
Output current (max.), stabilised	1.5 A
Output power	7.5 W
Connection lead length	1,500 mm

Ambient conditions

storage temperature range	-20 to +70°C
operating temperature range	-10 to +40 °C
Rel. humidity	10 to 90% not condensed

8. Cleaning / maintenance

8.1 Cleaning

NOTE

Damage to product due to incorrect cleaning

- > Do not use cleaners containing alcohol, organic solvents or thinners.
- > Do not use abrasive materials.
- > Do not use pressure or steam cleaning devices.

Clean outer surfaces of product if necessary:

- with a dry, soft cotton cloth
- a damp cloth and a little washing-up liquid or neutral cleaner

8.2 Servicing / maintenance

The product is maintenance-free.

NOTE

Damage to product due to incorrect maintenance

- > Do not use lubricants.
- > Do not carry out repairs.
- > Contact the manufacturer in the event of damage / malfunctions.
- > If parts have to be replaced, always use original replacement parts from Häfele.

732.29.210

HDE 16.08.2021

9. Disposal

NOTE**Risk to the environment due to improper disposal!**

Improper disposal may be hazardous to the environment.

- Have electronic waste and electronic components disposed of by authorised specialist companies.
- When in doubt, seek advice on environmentally responsible disposal from the local municipal authority or specialised disposal companies.

If no return or disposal agreement exist, recycle disassembled components:

- Scrap metals.
- Recycle plastic components.
- Rechargeable battery packs must be deposited at municipal collection points or disposed of by a specialist company.
- Dispose of other components sorted by nature of the material.

10. EU Declaration of conformity



Sphinx Electronics GmbH & Co KG hereby declares that the ES 110 encoding station is compliant with directives 2014/53/EU and 2011/65/EU. The complete text of the EU declaration of conformity can be found under the product at the following web site: www.haeefe.de

11. Approval according to Part 15 of the FCC rules

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio / TV technician for help.

NOTICE

This device complies with Part 15 of the FCC Rules [and with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s)].

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) this device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

NOTICE

Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by Haefele may void the FCC authorization to operate this equipment.

NOTE

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.



Copyright

All rights reserved. The texts, images and graphics in this document are subject to copyright and other protection laws. Reproduction, even in part, as well as imitation of the design are prohibited.

732.29.210

Exclusion of liability

Häfele SE & Co KG compiles the contents of this document with the utmost care and ensures that they are updated regularly. Häfele SE Co KG does not accept any liability for the up-to-dateness, correctness or completeness of the information on these pages.

Häfele SE & Co KG
Adolf-Häfele-Str. 1
D-72202 Nagold
Germany

Tel.: +49 (0)74 52 / 95 - 0
Fax: +49 (0)74 52 / 95 - 2 00
E-mail: info@haefele.de

Dialock Hotline: +49 (0) 180 / 50 50 501

Subsidiaries of Häfele:

<https://www.hafele.com/com/en/info/locations/9749/>

HDE 16.08.2021